



Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen,
[REDACTED]

Elektronische Post

**Herrn
Matthias Junghans
International history research Assistance
Gießstraße 10
09130 Chemnitz**

27. November 2013

Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
[REDACTED]

bei Antwort bitte angeben

[REDACTED]
Telefon [REDACTED]

Telefax [REDACTED]
[REDACTED]

@ [REDACTED]

Anfrage über den Gebrauch von irrationalen Hinweisen

Ihre Eingabe vom 26.11.2013

Sehr geehrter Herr Junghans,

Ihre E-Mail mit Anlagen habe ich erhalten und Ihre Ausführungen mit Interesse zur Kenntnis genommen. Die von Ihnen erwünschten Daten kann ich Ihnen nicht zur Verfügung stellen, da entsprechende Daten von der Polizei in Nordrhein-Westfalen nicht erhoben werden.

Für Ihre Studien wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.

[REDACTED]
Erster Kriminalhauptkommissar

Dienstgebäude:
[REDACTED]

Telefon [REDACTED]

Telefax [REDACTED]
[REDACTED]

www.polizei.nrw.de/lka

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnlinien 704, 709
Haltestelle: Georg-Schulhoff-
Platz
S-Bahnlinien S8, S11, S28
Haltestelle: Völklinger Straße

Zahlungen an:

[REDACTED]

[REDACTED]

BLZ: [REDACTED]

IBAN: [REDACTED]

BIC. [REDACTED]

oder

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Sehr geehrter Herr Junghans,

ich beziehe mich auf Ihre Anfrage vom 25.11.2013, in der Sie um Auskunft über den Gebrauch des
Betreuungsrechts bei „irrationalen“ Hinweisen bitten.

Leider kann Ihnen das LKA Hamburg hierzu keine Auskunft geben, da hierzu keine Statistik geführt
wird.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und verbleibe mit
freundlichen Grüßen

Polizei Hamburg

22297 Hamburg

Mail

Sehr geehrter Herr Junghans,
im HLKA sind solche Fälle nicht bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Hessisches Landeskriminalamt
Pressestelle

65187 Wiesbaden

Mail:

Sehr geehrter Herr Junghans,

bei der Polizei Rheinland-Pfalz werden keine Einstufungen von Menschen als „Irrational“ o.ä.
vorgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Leitungsstab
LANDESKRIMINALAMT RHEINLAND-PFALZ

55118 Mainz



FreeMail

WG: Anfrage über den Gebrauch von irrationalen Hinweisen.

Von:

[REDACTED]

An:

"m-junghans@web.de" <m-junghans@web.de>

Datum:

10.12.2013 11:57:45

Sehr geehrter Herr Junghans

bezüglich Ihrer Anfrage, ob beim Landeskriminalamt Bayern seit 1. 1. 1992 Personen, die zu Straftate bzw. zu Terrorismus Hinweise abgaben, als „irrational“ einstuft und aufgrund dieser abgegebenen Hinweise Verfahren zur Fremdbestimmung angeregt wurden, darf ich Ihnen mitteilen, dass dies bishe noch nicht der Fall war

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Erster Kriminalhauptkommissar

Bayerisches Landeskriminalamt

[REDACTED]
Organisation und Dienstbetrieb

[REDACTED]
80636 München

Tel: [REDACTED]

Fax: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]
[REDACTED]